Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Praxis Katrin Reif

1. Allgemein/ Geltungsbereich

Diese AGB regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen der Praxis Katrin Reif und der/ dem Teilnehmer*in in Form eines Behandlungs- oder Dienstleistungsvertrages.

Der Leistungsumfang der Praxis (Ort, Zeit, Dauer, Thema der Veranstaltung) ergibt sich aus der jeweiligen Kurs-/Seminarbeschreibung in der zum Zeitpunkt der Anmeldung veröffentlichten Fassung auf der Internetseite der Praxis Katrin Reif (www.praxis-katrin-reif.de)

Soweit in den AGB die weibliche Form der Anrede verwendet wird, dient dies der sprachlichen Vereinfachung. Die AGB gelten gleichermaßen für männliche und weibliche oder juristische Personen.

Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB.

Wir sind eine Praxisgemeinschaft in Herrieden, in der mehrere Einzelpraxen zusammengelegt sind. Der Zweck der Praxisgemeinschaft ist auf die gemeinsame Nutzung von Räumen, Geräten und der Homepage mit dem Buchungs- und Bezahlsystem beschränkt, ebenso die Kursorganisation durch einen Sekretär.

Die eigentliche berufliche Tätigkeit (Beratung und Vorsorge während der Schwangerschaft, Hilfeleistungen bei Schwangerschaftsbeschwerden, Wochenbettbetreuung und Kurse) erbringt jede Hebamme im Rahmen ihrer freien, selbstständigen Berufsausausübung in der separaten Einzelpraxis persönlich in eigener Person. Für den Fall einer Vertretungssituation ist die Wahrung des Datenschutzes gemäß der geltenden Datenschutzerklärung gewährleistet.

2. Anmeldung/ Vertragsschluss

Die Ankündigung einer Veranstaltung durch die Praxis, insbesondere auf der Internetseite und auf sonstigen Werbeträgern stellt kein verbindliches Angebot dar.

Die Anmeldung der Teilnehmerin (bindendes Vertragsangebot) erfolgt online über das Buchungssystem der Praxis auf der Internetseite www.praxis-katrin-reif.de.

Die Kommunikation zwischen der Praxis und der Teilnehmerin erfolgt in der Regel per E-Mail. Die Teilnehmerin hat sicherzustellen, dass E-Mails der Praxis empfangen werden können, und verpflichtet sich, Änderung der bei der Anmeldung angegebenen Daten unverzüglich mitzuteilen.

Eine Kursteilnahme ist nur für eine begrenzte Anzahl von Teilnehmerinnen möglich. Die Mindestzahl der Teilnehmerinnen wird in der Ankündigung des Kurses angegeben. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird dies im Anmeldeprozess des Online-Buchungsprogrammes angezeigt. Weitere Anmeldungen sind ab diesem Zeitpunkt über das Online-Anmeldeformular aus technischen Gründen nicht mehr möglich. Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail und wir prüfen, ob eine weitere Kursteilnehmerin aufgenommen werden kann.

Die Anmeldende erklärt ausdrücklich über das Anklicken der dafür vorgesehenen Buttons, dass sie die AGB, die Datenschutzerklärung und die Widerrufsbelehrung gelesen hat und damit einverstanden ist.

Mit Bezahlung der Gebühren kommt der Vertrag zustande und die Teilnehmerin ist verbindlich angemeldet.

3. Rücktritt, Kündigung, Verlegung und Änderung von Veranstaltungen durch die Praxis

Die voraussichtlichen Kurstermine werden auf der Internetseite der Praxis bekannt gegeben.

Wird die Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn nicht erreicht, kann die Praxis/Kursleiterin vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt wird in diesem Fall gegenüber der Teilnehmerin unverzüglich erklärt.

Die Praxis/Kursleiterin kann ferner vom Vertrag zurücktreten, diesen kündigen oder einzelne Termine verlegen, wenn ein Kurs aus Gründen, die die Praxis/Kursleiterin nicht zu vertreten hat, insbesondere Erkrankung der Kursleitung, ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. Die Praxis/Kursleiterin wird die Teilnehmerin hierüber unverzüglich informieren.

Die Praxis/Kursleiterin kann den Vertrag bei Vorliegen wichtiger Gründe außerordentlich kündigen. Ein wichtiger Grund liegt vor bei gemeinschaftswidrigem Verhalten in Kursen trotz vorangehender Abmahnung und Androhung der Kündigung. Statt einer Kündigung kann die Praxis/Kursleiterin die Teilnehmerin von einer einzelnen Kurseinheit ausschließen. Der Vergütungsanspruch der Praxis bleibt hiervon unberührt.

Im Fall der Absage des vollständigen Kurses wird die bereits entrichtete Teilnahmegebühr zurückerstattet. Eine Unterrichtung über eine erforderliche Absage einer Veranstaltung durch die Kursleiterin wird unverzüglich erfolgen. Lediglich die Bearbeitungspauschale kann einbehalten werden.

Die Praxis behält sich vor, Kurse mit einer anderen Kursleitung als ausgeschrieben, zu besetzen.

4. Preise/Bezahlung

Es gelten die in der jeweiligen aktuellen Ausschreibung auf der Internetseite und im Buchungssystem genannten Preise.

4.1 Bezahlung der Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse durch gesetzlich Krankenversicherte

Die Kursgebühren werden bei gesetzlich versicherten Frauen von der Hebamme direkt mit der jeweiligen Krankenkasse abgerechnet. Die Abrechnung mit öffentlich- rechtlichen Kostenträgern, insbesondere den

Krankenkassen, erfolgt direkt diesen gegenüber, sei es durch die Hebamme unmittelbar oder entsprechend § 301a Abs. 2 SGB V über eine externe Abrechnungsstelle. Hiefür besteht eine Quittierungspflicht.

Da die Kursstunden bei einem geschlossenen Kurs aufeinander aufbauen, ist es nicht möglich, eine Teilnehmerin während des laufenden Kurses durch eine andere zu ersetzen. Versäumte Kursstunden können nicht nachgeholt werden.

4.2 Bezahlung der Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse durch privat Versicherte/Selbstzahler

Ist die Teilnehmerin privat versichert, oder im Rahmen von Wahlleistungen, erfolgt die Abrechnung direkt gegenüber der Teilnehmerin, sei es durch die Hebamme unmittelbar oder über eine externe Abrechnungsstelle.

Der Gebührenanspruch der Hebamme besteht unabhängig von der Erstattungsdauer oder -höhe durch die private Krankenversicherung und/ oder Beihilfestelle. Die Rechnung erhalten Sie nach Beendigung des Kurses. Die Hebamme behält Ihren Gebührenanspruch auch dann, wenn die Teilnehmerin einzelne Stunden versäumt. Versäumte Stunden können nicht nachgeholt werden. In diesem Fall erheben wir die Kosten in Höhe des Privatsatzes für den entsprechenden Kurs.

4.3 Bezahlung der Paarstunden in einem Geburtsvorbereitungskurs

Möchte der Partner an einem Geburtsvorbereitungskurs teilnehmen, so erfolgt die Kursbuchung zahlungspflichtig mit einem Partneranteil von 130,-€. Gerne kann eine andere Person anstelle des Partners teilnehmen.

Wählen Sie bei der Kursbuchung „Anmeldung (Gruppen)“, so wird die Partnergebühr fällig.
Nach Teilnahme an den Partnerstunden erhält der Partner eine Zahlungs- und Teilnahmebestätigung, zur Vorlage bei der Krankenkasse.

4.4. Bezahlung der Pauschale für Zusatzaufwendungen in Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen

Die Pauschale für Zusatzaufwendungen umfasst Materialkosten (z.B. ein kleines Skript, Fitness- oder Massagegerät) und beträgt 15,-€. Dies ist im Kurs erhältlich und in bar zu entrichten.
Die Kursleiterin entscheidet, in welcher Kurseinheit das Material zur Verfügung gestellt wird, und informiert die Teilnehmerinnen in der ersten Kursstunde, damit der Betrag entsprechend mitgebracht werden kann.

Die Pauschale ist keine Leistung der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, und wird daher in aller Regel nicht erstattet.

4.5. Bezahlung von Selbstzahlerleistungen

Zu den Selbstzahlerleistungen zählen insbesondere:
„Gymnastik in der Schwangerschaft“, „Säuglingspflegekurs“, „Mit Liebe gewickelt“, „Stillvorbereitung“, „BabyBauchZeit“, „BabyZeit“, „Babymassage“, „nappydancers®“, sämtliche Seminare und Kurse zum Thema Beckenboden und die CheckUp`s.

Oben genannte Leistungen sind nicht primär über die Krankenversicherung abrechenbar. Jedoch können Sie eine Erstattung individuell bei Ihrer Versicherung beantragen.

Die Kurse/Seminare/ Check-ups sind über das Buchungssystem auf der Internetseite der Praxis zahlungspflichtig zu buchen. Die jeweils aktuell gültigen Preise entnehmen Sie bitte der Internetseite und/oder dem Buchungssystem.

Bei Rücktritt oder Nichtteilnahme wird die volle Gebühr einbehalten.

4.6. Präventionskurse nach § 20 SGB V

Die folgenden Kurse sind als Präventionskurse nach § 20 SGB V im Handlungsfeld „Bewegung“ anerkannt:
Beckenbodengymnastik: „Mindful Mama Movements“, „Pelvic Power“, „Gymnastik in der Schwangerschaft“ und „Beckenbodengymnastik für alle“.

Die Kursgebühr ist vor Kursbeginn zu entrichten. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmerinnen eine Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei der Krankenkasse.
Eine (teilweise oder vollständige) Kostenerstattung ist gemäß den individuellen Richtlinien der jeweiligen Krankenkasse möglich.

Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht in der Regel, wenn die Teilnehmerin mindestens 80 % der Kursstunden wahrgenommen hat. Dies liegt im Ermessen der jeweiligen Krankenkasse.
Versäumte Stunden können nicht nachgeholt oder erstattet werden.

Findet ein Präventionskurs aus organisatorischen Gründen nicht statt, werden bereits gezahlte Gebühren vollständig zurückerstattet.

5. Eltern-Kind-Kurse

Zu den Eltern-Kind-Kursen der Praxis zählen insbesondere:
„Babymassage“, „BabyZeit“ und „nappydancers®“.

Die Anmeldung erfolgt online über das Buchungssystem.
Die Kursgebühr ist mit der Anmeldung fällig und im Voraus zu entrichten.

Ein Rücktritt nach Kursbeginn oder eine Erstattung bei Nichtteilnahme ist ausgeschlossen.
Versäumte Stunden können nicht nachgeholt werden.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Für Unfälle während des Kurses sowie für Diebstahl und Beschädigungen aller Art übernimmt die Kursleitung keinerlei Haftung. Diese Kurse sind ein Eltern-Kind-Angebot, indem die anwesende Bezugsperson für ihr Kind haftet. Die Aufsichtspflicht bleibt bei der Bezugsperson.

Muss ein Kurs aufgrund von Krankheit der Kursleitung, unvorhersehbarer Ereignisse oder zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden, erfolgt eine vollständige Rückerstattung der Kursgebühr.

nappydancers®-Markenschutz
Mit Abschluß dieses Vertrages bestätigt die Teilnehmerin, dass er/sie keinerlei gewerblichen Gebrauch von Unterrichtsinhalten, Tänzen und Musik der nappydancers®Kurse macht. Eine Weitergabe, Vervielfältigung oder Fremdnutzung der Unterrichtsinhalte ist der Teilnehmerin nicht gestattet und wird rechtlich von nappydancers®Deutschland verfolgt.

Haftung

Bei Einschränkungen oder gesundheitlichen Beschwerden sind diese der Kursleitung vor Kursbeginn unaufgefordert mitzuteilen.

Die Praxis/Kursleitung übernimmt keine Haftung für verursachte Schäden, es sei denn, diese sind unter Vorsatz verursacht worden.

Die Teilnehmer sind während des Aufenthaltes in der Praxis für ihr Eigentum selbst verantwortlich. Bei Verlust von mitgebrachter Kleidung, Wertgegenständen sowie Geld, übernehmen sowohl die Praxis als auch die Kursleitung keine Haftung.

Die Teilnehmer tragen die volle Eigenverantwortung für sich und ihr Kind.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewolltem am nächsten kommt; das Gleiche gilt im Falle einer Lücke.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Die Praxis weist die Teilnehmerin auf folgendes hin:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen, diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Praxis Katrin Reif, Münchener Straße 36, 91567 Herrieden; E-Mail: praxis-katrin-reif@web.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie eine Mitteilung über die Ausübung des Widerrufrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Die Praxis hat alle Zahlungen, die sie von der Teilnehmerin erhalten hat (mit Ausnahme der Bearbeitungspauschale) unverzüglich, spätestens aber binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf in der Praxis eingegangen ist.

Hat die Teilnehmerin verlangt, dass die Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat diese an die Praxis einen angemessenen Beitrag zu zahlen, der dem Anteil, der bis zu dem Zeitpunkt in Anspruch genommenen Dienstleistung entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung